

Nowy przyczynek do poznania fauny motyli większych
Rumunii.¹⁾

Neue Beiträge zur Kenntnis der Großschmetterlingsfauna
Rumäniens.

Podał

Prof. A. ALEXINSCHI (Tecuci, Rumänien).

Einleitung.

In meiner gegenwärtigen Arbeit will ich teilweise meine neuen auf dem Gebiete der Schmetterlinge im Süden der Moldau (Bezirk Tecuci und Nachbargebiet) angestellten Forschungen auseinandersetzen.

In den Jahren 1932—1934 hat neu gesammeltes Material die Kenntnisse über diese wichtige und interessante Insektengruppe im weiteren Masse bereichert.

Auf Grund des an Ort und Stelle studierten, streng kontrollierten Materials habe ich die Existenz von ungefähr 487 Arten und 126 Variationen und Abarten von Großschmetterlingen und 217 Arten und 20 Variationen und Abarten von Kleinschmetterlingen für den Süden der Moldau festgestellt.

Diese Daten über ungefähr 850 Formen werde ich für die Abfassung einer monografischen Arbeit benützen, die ich wahrscheinlich im Winter 1936 veröffentlichen werde.

Unter den gefundenen Formen sind einige, welche ein ökologisches und biogeographisches Interesse bieten und die für Rumäniens Fauna noch unbekannt sind.

Daher gebe ich hiemit früher diesen Beitrag für den Gebrauch der Fachmänner, sowie 2 andere kleine im vorigen Jahr veröffentlichten Arbeiten.²⁾

Für die wissenschaftliche Hilfe, die mir von Seiten des Herrn Univ. Prof. C. v. Hormuzaki zuteil wurde, spreche ich diesem hiemit den herzlichsten Dank aus; ebenso meinem

¹⁾ Artykuł niniejszy wpłynął dn. 1 IV 1935 (Red.).

²⁾ 1. Alexinschi. Beiträge zur Großschmetterlingsfauna Rumäniens. (In rumänischer Sprache). Bul. der Facultät der Wissenschaften. Cernauti Vol. IV fasc. I pp. 304—309 1 Tafel.

2. Idem. Neue Beiträge zur Schmetterlingsfauna Großrumäniens. Bul. de la Section Scientifique de l'Académie Romaine XVI année pp. 1—5 mit 2 Tafeln.

geehrten Kollegen, Herrn Prof. Dr Isidor Klüger für die Hilfe bei der deutschen Verfassung dieser Arbeit.

Die Beschreibung folgt in der systematischen Ordnung nach dem Kataloge Standinger-Rebel 3-te Ausgabe, Berlin 1901

Systematischer Teil.

Satyrus dryas Sc. ab. *contrarius* Neuburg. Am 24 Aug. 1934. 1 Ex. ♀ im Walde Buciumeni (Bezirk Tecuci) gefangen. Legit autor. Der 3-te Augenfleck ist auf der Rückenseite der Vorderflügel in der Zelle C₁ sichtbar.

Eine für Rumäniens Fauna neue Form.

Aphantopus hyperanthus Z. ab. *lanceolatus* Schiff. Am 24 Juli 1933 1 Exemplar im Walde Poiana (Bez. Tecuci) gefangen. Die Augenflecken auf der Unterseite beider Flügelpaare sind grösser und deutlicher als bei den typischen Formen. Einige bilden pfeilförmige Verlängerungen gegen den äusseren Rand der Flügel.

Diese interessante Form ist in Rumänien 2-mal gefunden worden: im Herkulesbad¹⁾ (Schmidt) und kürzlich von L. Dioszeghy²⁾ auf dem Massiv Retezat (Höhe 300 m). Eine für Altreich neue Form.

Thecla ilicis Esp. ab. *aesculi* Hb. Am 3 Juni 1934 3 Ex. im Walde Furceni (Bez. Tecuci) gefangen. Die Form ist in Rumänien selten, vom Verfasser bereits für den Norden Bessarabiens (Bez. Hotin) angegeben. Neu für's Altreich.

Lycæna cyllarus Rott. ab. *dimus* Bent. Am 19 Juni 1932 1 Exemplar ♂, im Walde Tiganesti (Bez. Tecuci) gefangen; am 22 und 24 Juli 1933 2 Exemplare ♀ im Walde Poiana (Bez. Tecuci) gefunden. Es ist eine neue Form für's Altreich. War bereits in Bessarabien und in Siebenbürgen gefunden. Sie ist dank dem Fehlen der schwarzen Zellen auf der Unterseite der Hinterflügel leicht zu erkennen.

Lycæna arion L. Hinsichtlich der Biologie und Systematik dieser Art mache ich folgende Beobachtungen. Ich habe sie in

¹⁾ H. Rebel. Die Lepidopterenfauna von Herkulesbad und Orsova. Ann. k. k. Naturhist. Hofmuseums, Wien 1911, XXV Bd. S. 299.

²⁾ L. Dioszeghy, Die Lepidopterenfauna Retezat-Gebirges. Verh. und Mittl. des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. LXXIX—LXXX pp. 188—282.

einer grossen Anzahl von Exemplaren in den Wäldern der Serethtales (Furceni und Poiana, Bez. Tecuci) angetroffen. Sie ist eine representative Form für die Biocenose der Weiden; Flugzeit Juli—Mitte August. Sie bevorzugt Plätze, die reich an Vegetation von Gemüsepflanzen sind: *Melilotus*, *Medicago* u. s. w. Beim Vergleich zwischen den Stücken einer Anzahl ungefähr 40 Exemplaren stelle ich das Vorhandensein von ausgesprochenen melanistischen und albinistischen Formen und auch von Übergangsformen fest.

Ich habe folgende Formen identifiziert:

ab. *Jasilkowskii* Horm. Am 24 Juli 1933 u. 18 Juli 1934 je ein Exemplar im Walde Poiana (Bez. Tecuci); in Rumänien beschrieben für die Bukowina; auch für den Norden der Moldau (A. Caradja) bekannt.

ab. *unicolor* Horm. Am 10 Juli 1934 1 Exemplar im Walde Furceni gefangen. Dieses Exemplar stellt eine extrem progressive Form dar; es hat keine Spur von schwarzen Flecken auf der Oberseite der Vorderflügel. Aus der Bukowina sind Exemplare studiert und beschrieben von Baron C. Hormuzaki; ich halte sie für Zwischenformen.

ab. *obscura* Frey. Am 23 Juli 1933 2 Exemplare im Walde Poiana gefangen. Diese Form kann keinesfalls mit ab. *Jasilkowskii* Horm. gleichgestellt werden, wie F. Solay und andere Autoren zeigen. Die Vorderflügel haben eine vollständig rauchig geschwärzte Oberseite, nur an der Wurzel bewahren sie den blauen Metallglanz. Die Grundfarbe der Unterseite ist mehr dunkelgrau. Bei dieser Gelegenheit stelle ich fest, dass die Ansicht, als ob diese Form eine Gebirgshöhenvariation wäre, sehr zweifelhaft ist, da Poiana nur 330 m über dem Meeresspiegel hat. In Rumänien ist sie aus der Moldau bekannt (Stânca, Bez. Jasi, A. Caradja).

6 in den Jahren 1933 und 1934 gefangene Exemplare bieten folgende Eigenartigkeiten: sehr gross; 1 Vorderflügel-Spannweite 23 mm; 2 Vorderflügel-Spannweite 38 mm; normale Exemplare der Nominatform haben 19—22 mm Spannweite. Die Vorderflügel haben auf der Oberseite einen starken blauen Metallglanz und viele schwarze sehr grosse strahlenförmige Fleckenzellen. Der schwarze Randstreifen ist verbreitert und deutlicher. Die Grundfarbe der Unterseite der Hügel ist hell-crème. Diese Charaktere stimmen vollkommen mit der *ligurica* Wagn. (var.) (Riviera — Juli) überein. Neu für Rumäniens Fauna.

Cyaniris argiolus L. ab. *q clara* Tutt. Am 3 V 1933 1 Exemplar ♀ im Walde Draganesti (Bz. Tecuci) gefangen. Die Oberseite der Vorderflügel ist hellblau nuanciert mit starkem Metallglanz. Neu für Rumänien.

Smerinthus quercus Schiff. In den Tagen 12—17 Sept. 1933 wurden viele reife Raupen im Walde Draganesti gefunden. Auf jungen Eichen höchstens 2—3 auf einem Baum. Stets auf den dem Lichte ausgesetzten Zweigen. Von den 4 gezüchteten Raupen habe ich im November Puppen erhalten. Die Schmetterlinge (Imago) sind am 9 Juni 1934 (1 ♀), am 14 und 21 VI (2 ♂) erschienen, die 4-te ist vertrocknet. Im Gegensatz zur allgemeinen Meinung sind die bei normaler Zimmertemperatur bewahrten Puppen nicht im März ausgekrochen sondern genau wie die frei überwinternten.

Drymonia querna F. Eine Larve im Oktober 1933 im Walde Draganesti gefunden. Imago ♀ am 18 V 1934 ausgekrochen. Seltene Gattung in Rumänien; bekannt in Siebenbürgen (Dr D. Czeckelius). Neu für das Altreich.

Phalera bucephaloides O. Am 24 VII 1930 30 reife Raupen auf *Quercus pedunculata*, 2 im Walde der Frau Grigorescu (Ivesti) gefunden. In der ersten Hälfte des Monats September zahlreiche Nester mit grossen und kleinen Raupen im Walde Draganesti (Bez. Tecuci) gefunden. Ende Oktober 1933 verwandelten sich die vom Verfasser der Kontrolle halber gezüchteten Raupen in Chrysaliden. Die Schmetterlinge (Imago) sind erschienen, wie folgt: am 14 IV 1934 1 ♀, am 5 und 9 VI weiter 2 ♀. Am 26 VI 1934 wurde 1 Exemplar ♂ im Walde Draganesti erbeutet. Ich halte sie für eine den Eichenwäldern der Gegend Tecuci schädliche Art. In Rumänien sehr selten; zitiert für den Norden der Moldau (Comanesti) und für Siebenbürgen.

Laelia coenosa Kl. ab. *candida* Leech. Am 5 und 10 IX 1932 2 Exemplare in Tecuci bei Licht erbeutet. Diese Form ist von H. Prof. C. Hormuzaki für die Bukowina erwähnt worden (Verh. der Zool. bot. Ges. Wien, 1904). Später bekannt für Bessarabien und neulich für die Silberküste, Balcei (A. Caradja). Nach Prof. Hormuzaki ist sie ein europäisch-ostasiatisches Element.

Apainea dumerilii Dup. Gefunden im Därmänesti (Bezirk Bacau) im November 1930. Es ist eine mittelmeer-atlantische Art, bisher bekannt aus Britannien, Frankreich, Italien, Dalmatien, Kleinasien, Palästina, Mesopotamien. In neuer Zeit wurde sie auch in Bulgarien entdeckt. Der Fundort in der Moldau ist der nordöstlichste des Wohngebietes dieser für Rumäniens Fauna neuen Art. Das Exemplar ♂ ist von Dr Hans Zerny, Kustos am Naturwissenschaftlichen Staats-Museum in Wien bestimmt worden; dieser findet ebenfalls, dass das Vorkommen der Art in der Moldau höchst bemerkenswert ist.

Hydroecia cervago Eversm. Am 14 X 1933 1 Exemplar ♀ in Tecuci bei Licht gefangen. Legit M. Dimitriu. Kürzlich vom Verfasser als neu für Westeuropa veröffentlicht; gefunden auch in Bessarabien (E. Miller, N. Zubovski, S. Ruscinski).

Nonagria typhae Thnbg. Mehrere Formen in 11 Exemplaren zwischen 14-ten und 20 VII 1934 bei Licht in Tecuci erbeutet; ab. *fraterna* Tr. am 10—28 VII 1934 in 11 Exemplaren, alle bei Licht in Tecuci gefangen (bestimmt von C. Hormuzaki). Diese Art kommt leicht zum Licht; aber die Flugzeit ist spät nachts zw. 11^h 30 und 2^h nach Mitternacht. In den Nächten mit günstigen meteorologischen Bedingungen fliegen sie in grosser Zahl. Am 15 VII 1934 habe ich 11 Exemplare erbeutet und viele beobachtet. Nie Nacht war finster, die Atmosphäre mit Elektrizität überladen und die Luft feuchthaltig. Die Nominatform ist in Rumänien selten (aus Siebenbürgen und Dobrudja bekannt), ab. *fraterna* Tr. (von Bukarest—F. Salay).

Leucania conigera Tr. ab. *flavipunctum* Tutt. Am 4 IX 1933 1 Exemplar im Walde Draganesti mit Ködersubstanz gefangen. Der Mittelfleck der Vorderflügel auf der Oberseite ist gelb. In ganz Rumänien nur aus Bessarabien bekannt.

Orrhodia vaccinii L. ab. *ochrea* Tutt. Am 4 IX 1933 im Walde Drägänesti 1 Exemplar auf Ködersubstanz gefangen. Die Vorderflügel rot-gelb mit deutlichen feinen Nervenlinien. Neu für Rumänien.

Calpe capucina Esp. Am 4 X 1933 1 Exemplar ♀ in Tecuci bei Licht gefangen. Am 25 VI 1934 1 Exemplar ♂ ebenfalls bei Licht in Tecuci gefangen. Eine seltene Art, im Altreich 4-mal gefunden, bekannt aus Siebenbürgen und der Bukowina.

Plusia consona F. Am 4 X 1933 1 Exemplar ♂ bei Licht in Tecuci gefangen. Legit M. Dimitriu. Eine in Rumänien sehr seltene Art, nur für Siebenbürgen zitiert. Neu für's Altreich.

Leucanitis stolidus F. Am 20 August 1934 1 Exemplar in einem Maisfeld in Cernicari (Vorort Tecuci) gefangen. Ist ein mittelmittelmeerländisches Element. In Rumänien zitiert für Bessarabien, Moldau (Zorleni-Berladtal) Oltenia (ich habe 1 Exemplar aus Craiova) und Dobrudja.

Sterrhia sacraria L. Am 25 IX 1932 1 Exemplar im Walde Draganesti gefangen. Bekannt aus Siebenbürgen (Dr Czeckelius) und dem Norden der Dobrudja (I. Mann).

Cidaria (Larentia) scripturata Hb. Am 21 V 1932 1 Exemplar im Feld östlich von Tecuci gefangen. Legit M. Dimitriu. In Rumänien war sie nur für Siebenbürgen bekannt. Ich habe von H. Dr Vasiliu aus Bukarest 1 in Oltenia (Craiova) erbeutetes Exemplar bekommen. Ich bezeichne es als neu für's Altreich.

Eupithecia (Tephroclystia) togata Hb. Am 19 VIII 1933 1 Exemplar bei Licht in Tecuci gefangen. In Rumänien sehr selten. Bukowina, Norden der Moldau (Pax) und Siebenbürgen. Die Raupe findet sich nur auf Koniferen.

Stegania dilectaria Hb. Am 16 V 1934 2 Exemplare 1 ♂ i 1 ♀ in Walde Cosmești (Bez. Tecuci) gefangen. Am 14 August 1934 1 Exemplar ♂ auf Ködersubstanz ebenfalls in Cosmești gefangen. In Rumänien nur in Siebenbürgen bekannt, neu für's Altreich.

Selenia lunaria Schiff. ab. *sublunaria* Stph. In September 1933 eine Raupe im Walde Draganesti gefangen. Ein Schmetterling ♂ (imago) am 1 XI 1933 ausgekrochen. Legit M. Dimitriu. Melanistische, für Rumäniens Fauna neue Form.

Hybernia ankeraria Stgr. Vom 6 bis 21 IV 1933 5 Exemplare ♂ bei Licht in Tecuci gefangen. War in Europa nur für Ungarn (Budapest) und Bessarabien (Kischinef, E. Miller und N. Zubovski), bekannt. Meine Exemplare sind streng kontrolliert worden und entsprechen den Diagnosen der Atlase von Seitz und Spuler. Ein Exemplar von H. Prof. Hormuzaki bestimmt. Neu für's Altreich.

Nola albula Schiff. Am 10 VII 1934 in Tecuci und am 23 VII 1933 im Walde Poiana 2 Exemplare gefangen. In Rumänien bekannt von der Silberküste (Balceic, A. Caradja) und aus Czernowitz (C. Hormuzaki 1904).

Dysauxes punctata F. Am 26 August 1933 ein Exemplar in Tecuci gefangen. Legit M. Dimitriu. In Rumänien selten: Siebenbürgen und Dobrudja (J. Mann).

Diacrisia sanio L. ab. *uniformis* Bang-Haas. Einige Exemplare im Juni und Juli 1929—1934 gefangen. Diese Form ist von den Lepidopterologen für Rumänien's Fauna ausser acht gelassen. Ich bezeichne sie als neu.

Arctia Mannerheimi Dup. Im Juni 1933 habe ich eine Larve im Walde Draganesti gefunden. Am 26 III erhielt ich eine imago ♂. Am 2 III 1933 fand ich eine imago ♀ im Walde Draganesti. Es ist eine jüngst geschaffene Art u. z. durch Lösung von *Arctia maculosa* Gerning. Zitiert für den Osten Russlands und Armeniens. Neu für die Fauna Rumäniens.

Coscinia striata Hb. nova forma: Gen. II. *autumnata* Alex. et Dimitriu. Am 15 IX 1933 2 Exemplare ♀ und ♂ im Walde Draganesti gefangen. Legit Alexinschi et M. Dimitriu. Beschreibung: Die Nominatform: ein Vorderflügelspannweite ungefähr 16 mm; 2 Vorderflügelspannweite 35 mm. Unsere Form: ein Vorderflügel 29 mm. Die Zeichnung der Flügel stimmt mit der var. *intermedia* Stgr. (♂) überein. Die Nervenlinien der Vorderflügel sind deutlicher. Beide Exemplare sind vollständig rein, frisch. Ich bemerke, dass in lepidopterologischen Werken keine Notiz sich befindet, die das Vorhandensein der gen. II-a der Art *Coscinia striata* Hb. behaupten soll. Unsere Feststellung stellt für die Biologie dieser Art etwas neues dar.